

"Bärbel I" bohrt sich durch härtesten Gneis

Von Schwarzwälder-Bote, aktualisiert am 06.03.2011 um 21:29



Wenn sich "Bärbel I" durch den harten Haslacher Gneis bohrt, sind die Schnellinger am Werk. Mit ihrer Vortriebsmaschine hätten sie die Tunnelumfahrung im Nu fertig. Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Christine Stiefenhofer

Haslach. Wenn der Orient-Express durch Haslachs Hauptstraße schnauft, Kamele im Wiegeschritt hintererschaukeln, fliegende Teppichhändler ihre Ware feilbieten und sich Sultan Jürgen in seiner Oase vom Narrenvolk huldigen lässt, ist es wieder soweit: Die Haslacher feiern mit dem Umzug den Höhepunkt ihrer Straßenfasent.

Unter dem Motto "1001 Nacht" hatten sich die Akteure Märchenhaftes einfallen lassen. Die Zuschauer, die dicht an dicht entlang der Strecke standen, konnten nur erahnen, wie viele Arbeitsstunden die einzelnen Gruppen in ihre Auftritte gesteckt hatten. Die Narren erwiesen sich als überaus spendabel und hatten ihre Beutel prall gefüllt - so prasselte ein wahrer Bonbon-, Keks- und Schokoladeregen auf die Zuschauer nieder.

Ranzengarde, Haselnarro und Schellenhansel machten zusammen mit den "Gassenfezern" den Auftakt des Umzugs - die Musiker waren schwer im Stress, denn direkt nach dem Haslacher Auftritt hatten sie einen weiteren in Hausach zu absolvieren. Eine Meisterleistung lieferte die Närrische Miliz mit ihrem "Orient-Express" ab. Den Vogel schossen allerdings die Schnellinger mit ihrem Mottowagen ab: Dieser tuckerte als Vortriebsmaschine "Bärbel I" über die Umzugsstrecke. Der Bohrer der Schnellinger Herrenknecht-Mannschaft fräst sich auch durch den härtesten Haslacher Gneis - der Weg für die Tunnelumfahrung wäre im Nu frei.

"Aladin und die Wunderlampe" hatten sich die Prinzbacher Wagenbauer ausgeguckt und nicht nur einen böse dreinblickenden Riesen-"Jaffar" dabei, sondern auch eine Riesenschlange, die eine kalte Dusche bescherte.

Der SV war nach dem Schwarz-Weiß-Ball auch wieder munter und machte mit seinem Wagen auf das Jubiläum aufmerksam. Die Jugend dribbelte sich über die Umzugsstrecke, feierte sich und König Fußball. Die Wagen schmückten nach dem Umzug noch eine ganze Weile das närrische Bermudadreieck zwischen Zelt, Essensstand und "Zunftschänke" - hier wurde noch ausgelassen bis in die Nacht gefeiert.